

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 6 Pf., alle übrigen mit 1 1/2 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[2144.] Berlin, den 2. Januar 1873.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich, um mich dem Verlage zu widmen, mein hierselbst unter der Firma

Friedr. Schulze's Buchhandlung

betriebenes Sortiments- und Commissions-Geschäft am heutigen Tage an Herrn Otto Dobberke verkauft habe.

Herr Dobberke hat mir seit meiner Etablierung als treuer Mitarbeiter zur Seite gestanden, er ist also mit allen Verhältnissen genau vertraut. Dieser Umstand, sowie hinreichende Geldmittel setzen ihn in den Stand, das in bester Blüthe befindliche Sortiments-Geschäft gedeihlich weiter zu führen.

Für das mir geschenkte Vertrauen sage ich den Herren Verlegern meinen besten Dank und bitte es meinem Herrn Nachfolger unverändert zu bewahren.

Ueber meine Unternehmungen werde ich in einem besonderen Circulare Mittheilung machen.

Hochachtungsvoll
Paul Gustedt.

Berlin, den 2. Januar 1873.
P. P.

Auf vorstehende Mittheilung Bezug nehmend, beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich die seit 20 Jahren bestehende Buch- und Kunsthandlung nebst Commissions-Geschäft des Herrn P. Gustedt mit Activen und Passiven käuflich übernommen habe und unter der Firma:

Friedr. Schulze's Buch- und Kunst-Handlung (Otto Dobberke)

fortführen werde.

Durch die Erfahrungen unterstützt, welche ich mir während meiner zehnjährigen buchhändlerischen Thätigkeit gesammelt, und mit ausreichenden Geldmitteln versehen, darf ich sicher hoffen, dass es mir in dem solid fundirten Geschäft leicht sein wird, stets meinen Verpflichtungen nachzukommen und den Geschäftsverkehr mit mir zu einem angenehmen und lohnenden zu machen.

Es ist nun meine ergebene Bitte, das meinen Herren Vorgängern in so reichem Masse bewiesene Vertrauen der Firma auch unter meinem Besitze gütigst zu bewahren.

Meine Commissionen wird Herr L. A. Kittler in Leipzig weiterführen.

Indem ich schliesslich noch untenstehende Referenzen Ihrer gefälligen Beachtung empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll ergebenst

Otto Dobberke,

Firma: Friedr. Schulze's Buch- und Kunst-Handlung.

Gern erfülle ich den Wunsch des Herrn O. Dobberke, seinem Circulare einige empfehlende Worte hinzuzufügen.

Ich habe Herrn Dobberke während seiner

sechsjährigen Thätigkeit in meinem Geschäft als einen durchaus gewissenhaften, zuverlässigen und soliden jungen Mann schätzen lernen, der es gewiss stets als höchste Pflicht erkennen wird, das ihm entgegengetragene Vertrauen zu rechtfertigen. Seine Vermögensverhältnisse sind mir als die günstigsten bekannt.

Berlin, Januar 1873.

W. Grube,

Firma: F. Dümmler's Buchhandlung.

Referenzen:

Harrwitz & Gossmann (Ferd. Dümmler's Verlagshandlung).

A. Martini (Director der Provinzial-Gewerbank).

[2145.] Weplar, im Januar 1873.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß ich die nach dem Tode meines Mannes übernommene und unter der Firma

Hugo Bourguet

dahier bestehende Buchhandlung nebst Leihbibliothek und dem Verlage des Weplarer Kreisblattes am 1. October v. J. ohne Activa und Passiva an

Herrn Ferdinand Schnizler

von hier käuflich abgetreten habe, welcher das Geschäft unter der Firma

H. Bourguet's Buchhandlung (Ferd. Schnizler)

weiter führen wird.

Der Ausgleich der Rechnungen 1872 wird zur bevorstehenden Ostermesse von uns gemeinschaftlich geordnet werden.

Indem ich Sie bitte, das der alten Firma geschenkte Vertrauen auch auf den neuen Besitzer zu übertragen, zeichnet

Hochachtungsvoll
Alwine Bourguet.

Weplar, im Januar 1873.

Auf obenstehende Mittheilung der Frau Alwine Bourguet Bezug nehmend, beehre ich mich, Ihnen hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die seit dem Jahre 1846 dahier bestehende Buchhandlung nebst Leihbibliothek und dem Verlage des Weplarer Kreisblattes ohne Activa und Passiva erworben habe und das Geschäft unter der Firma

H. Bourguet's Buchhandlung (Ferd. Schnizler)

weiter führen werde.

Durch eine siebenjährige Thätigkeit in den sehr geehrten Häusern: G. Rathgeber in Weplar, W. Diege in Anclam, J. Ch. Hermann'sche Buchh. in Frankfurt a/M., Seidel & Sohn in Wien, J. D. Sauerländer's Verlag in Frankfurt a/M., A. Stuber in Würzburg, Internationale Buchh. (R. Vesser) in Berlin und Gottfr. Vöbe in Nürnberg, glaube ich mir die zur erfolgreichen Leitung eines Geschäftes erforderlichen Kenntnisse angeeignet zu haben und hoffe ich, unterstützt durch genügende Mittel, den alten Ruf der Firma zu erhalten.

Alle im Laufe des Jahres 1872 auf Rechnung gemachten Sendungen werden von Frau Bourguet und mir zur bevorstehenden Ostermesse verrechnet.

Die vom 1. Januar d. J. an gemachten Sendungen sind auf mein Conto zu übertragen.

Indem ich Sie nun bitte, das meinen Vorgängern in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen, versichere ich Sie, daß ich durch strenges Innehalten meiner Verpflichtungen und durch angestrenzte Thätigkeit bemüht sein werde, dasselbe stets zu rechtfertigen.

Herr Hermann Fries wird auch ferner die Güte haben, meine Commission zu übernehmen.

Mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll
Ferd. Schnizler.

[2146.] Hierdurch erlaube ich mir Ihnen die ganz ergebene Anzeige zu machen, daß ich am 1. Jan. d. J. in

Münsterberg

eine Filial-Buchhandlung unter meinem Namen eröffnet habe.

Meinen Bedarf werde ich
à Conto Strehlen

beziehen und bitte ich die Herren Verleger, deren Vertrauen ich durch Conto-Eröffnung bereits genieße, mir dieses auch ferner zu erhalten, da es mein eifrigstes Bestreben bleiben wird, alle meine Verpflichtungen pünktlichst und gewissenhaft zu erfüllen.

Meine Commissionen wird auch für Münsterberg

Herr R. F. Köhler in Leipzig
zu besorgen die Güte haben.

Hochachtungsvoll und ganz ergebenst
Strehlen, Januar 1873.

August Gemeinhardt.

[2147.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, daß ich mit meiner hierselbst bestehenden Buchdruckerei ein Verlagsgeschäft verbinden werde.

Herr Rob. Frieze in Leipzig wird die Güte haben, meine Commission zu übernehmen; jedoch werde ich vorläufig meinen Verlag nur hier ausliefern.

Indem ich um thätigste Verwendung für meinen Verlag bitte, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst
Lübeck, den 1. Januar 1873.

Georg Schmidt Wwe.

[2148.] Vom 1. Januar 1873 ab geben wir Berlin als Commissionsplatz auf und verkehren nur noch via Leipzig.

Der Amelang'schen Sort.-Buchh., welche unsere Commission bisher zur vollsten Zufriedenheit besorgte, sprechen wir zugleich hiermit unsern verbindlichsten Dank aus.

Ruh'sche Buchhdlg. (Rud. Hofer)
in Reichenbach in Schlesien.

Commissionswechsel.

[2149.] Zur Beachtung. — Besondere Beziehungen zu der Reichenbach'schen Buchhandlung in Leipzig veranlassen mich, derselben vom 1. Januar 1873 meine Commissionen für Deutschland zu übertragen. Indem ich meinem bisherigen Commissionär, Herrn Fr. Ristner, für seine exacten und prompten Besorgungen besten Dank sage,